

# Wie helfen wir die Arbeit der Aufklärungslokale zu verbessern?

Die Hauptaufgabe für unsere Aufklärungsarbeit besteht im Augenblick darin, die Erfahrungen des Wahlkampfes auszuwerten, die erfolgreichen Methoden, die bei der Überzeugung der Bevölkerung angewandt wurden, sorgfältig zu studieren und weiter zu entwickeln sowie neue Methoden der Aufklärung zu finden.

## Unsere nächsten Aufgaben

Nach dem erfolgreichen Abschluß der Volks wahlen stehen neue, noch größere Aufgaben vor uns, die von dem Generalsekretär unserer Partei, dem Genossen Walter Ulbricht, auf der 3. Tagung des Zentralkomitees der SED am 29./27. Oktober 1950 folgendermaßen formuliert wurden:

**„Alles für die Einheit unseres Vaterlandes — das ist die zentrale Aufgabe, die vor uns steht... In dem neuen Abschnitt der Entwicklung, im zweiten Jahrfünft nach dem Sturz des Hitlerfaschismus, gilt es alle Kräfte zu konzentrieren, um den Frieden in ganz Deutschland und damit in Europa zu sichern durch den entschlossenen Kampf um die Einheit Deutschlands ... Es gilt, einen solchen Aufschwung der Wirtschaft, der Kultur und des Wohlstandes des Volkes zu erreichen, der auf die Bevölkerung Westdeutschlands überzeugend wirkt. Indem wir das Beispiel des friedlichen und demokratischen Weges gehen, leisten wir den wichtigsten Beitrag zur Wiederherstellung eines einigen, friedlichen und demokratischen Deutschlands.“**

Die konkrete Grundlage für die Durchführung dieser Aufgabe sind die Beschlüsse der Prager Außenministerkonferenz. Das Ziel der Aufklärungsarbeit ist für lange Zeit, dem ganzen deutschen Volk die Prager Beschlüsse so zu erläutern, daß es sie als den einzig gangbaren Weg zur Erreichung der nationalen Einheit und zur Erhaltung des Friedens erkennt, und daß eine breite Volksbewegung zur Bildung des Konstituierenden Rates entwickelt wird. Es ist nur möglich, diese Aufgabe zu erfüllen, wenn jeder einzelne Bürger unserer Republik wie in der Zeit der Wahlvorbereitung geduldig und beharrlich über die Bedeutung dieser Existenzfrage für das deutsche Volk aufgeklärt wird.

## ... aber die Kreise Görlitz und Weimar schlafen

Die Lösung der jetzt vor uns stehenden Aufgaben erfordert eine noch größere Anspannung aller Kräfte als die Aufgaben der hinter uns liegenden Periode. Dies ist aber von den Parteileitungen einiger Kreise unserer Republik noch nicht erkannt worden. Wie könnte es sonst möglich sein, daß z. B. im Kreis Görlitz noch Mitte November sämtliche Aufklärungslokale geschlossen waren? Oder daß im Kreis Weimar ein Genosse, der in einem Ort fragte, warum das Aufklärungslokal nicht geöffnet sei, die Antwort erhielt: „In der Stadt sind doch auch alle zugemacht worden.“

Es ist notwendig, daß die in diesen Beispielen zum Ausdruck kommende Unterschätzung der Aufklärungsarbeit schnell überwunden wird; die Genossen sollten erkennen, daß es darauf ankommt, die Arbeit in der Nationalen Front des demokratischen Deutschland nach dem 15. Oktober in noch breiterem Rahmen fortzusetzen. Dazu brauchen wir vor allem die Aufklärungslokale.

## Die Zahl der Aufklärungslokale vermindern, aber ihre Arbeit verbessern!

Die Aufklärungslokale der Nationalen Front des demokratischen Deutschland bildeten einen sehr wesentlichen Faktor in der gesamten Aufklärungsarbeit bis zum 15. Oktober, aber das politische Zentrum für die Schulung und den Einsatz der Aufklärer sowie für das Ansprechen der Bevölkerung während der Wahlvorbereitung sind sie

(Aufn. Jllud)



noch nicht überall gewesen. Je nach ihrer Arbeit beeinflussen sie die Stimmung unter den Bewohnern der ihnen zugeteilten Häuser und Straßenzüge.

Es wird sich natürlich als notwendig erweisen, die Zahl der bis zur Wahl bestehenden Aufklärungslokale herabzusetzen. Dabei sollten vor allen Dingen die Aufklärungslokale nicht wieder ins Leben gerufen werden, die sich in Gaststätten und Lokalen befanden oder die für die Bevölkerung umständlich zu erreichen waren. Die Wiedererrichtung von Aufklärungslokalen sollte sich vor allem auf Wohnviertel mit großer Besiedlungsdichte, auf verkehrsreiche Straßen, Plätze und Kreuzungen, auf die Gemeinden oder Bezirke, in denen während des Wahlkampfes der feindliche Einfluß besonders stark war, sowie auf die MAS und VEG erstrecken.

## Eine gute Leitung — Gewähr für erfolgreiche Arbeit

Das nächste Problem ist die Schaffung einer dreiköpfigen ehrenamtlichen Leitung für jedes Aufklärungslokal. Diese Fragen, deren Durchführung in den Händen der örtlichen Ausschüsse der Nationalen Front liegt, werden jedoch nur dann erfolgreich gelöst werden können, wenn unsere Parteileitungen sich ihrer Verantwortung hierbei bewußt sind. So ist es zum Beispiel ihre Aufgabe, für die Leitung der Aufklärungslokale Genossen zur Verfügung zu stellen, die sich in der Durchführung des Wahlkampfes gut bewährt haben und die die Gewähr für eine erfolgreiche Arbeit bieten.

## Mit einem Wochenplan arbeiten!

Diese Genossen sollten als Grundlage ihrer Arbeit zunächst einen Wochenplan für ihr Aufklärungslokal fertigen und vorschlagen, der ungefähr so aussehen könnte:

An einem Abend wird ein Referat über die Prager Beschlüsse gehalten und anschließend findet eine Aussprache statt, am nächsten wird ein Delegierter des Deutschen Kongresses der Kämpfer für den Frieden berichten, am dritten lesen die Aufklärer einzelne Punkte aus der Regierungserklärung unseres Ministerpräsidenten vor und erläutern sie kurz, am vierten findet eine Diskussion über ein örtlich bedingtes Thema statt, zum Beispiel die Bedeutung des Aufbauplans unserer Stadt, usw.

Dieser Plan wird einmal als Plakat an gut sichtbarer Stelle vor dem Aufklärungslokal angebracht und zum anderen in Form von Handzetteln an die Bevölkerung verteilt.

## Ausstellungen organisieren!

Als erfolgreich hat sich in den Aufklärungslokalen auch die Organisation von Buchausstellungen, beziehungsweise von Ausstellungen über bestimmte Themen, wie